

Beförderung / Abordnung ?

Beitrag von „Aviator“ vom 2. September 2022 13:36

Genau das meinte ich aber auch mit der "konsequenten Benotung". Ich war mal an einer Schule, BBS, da war es üblich, dass die langjährigen KuK sich ihre Bereiche herausgearbeitet hatten, z.B. immer nur Politik/Deutsch etc. bei medizinischen Fachangestellten (Arzthelferinnen) und Fachkräften für Bürokommunikation (Sekretärinnen). Wenig komplex, wenig Vorbereitung, nicht Abi-relevant. Statt die Vorgaben im Lehrplan umzusetzen wurde z.B. in Politik etwas über aktuelle Politik gesprochen, die S sollten zu zweit ein kurzes Referat zu einem Thema vorbereiten über das dann im weiteren Verlauf der Stunde gesprochen wurde und zur Klausur mussten sie lediglich aus einem einfachen Zeitungsartikel einige Aussagen herausarbeiten und dann recht allgemein ihre Meinung notieren. Meist sind die S dann auch mit recht guten Noten rausgekommen.

Dann kam ich neu an die Schule und wurde zwischen allen Abteilungen eingesetzt, Berufsschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule... immer wo mal Bedarf war. Ich setzte die Vorgaben aus dem Lehrplan und die Anforderungsbereiche recht konsequent um, sodass auch einige S mit mangelhaften Leistungen auf dem Zeugnis heim gingen. Das Problem war, dass einige Betriebe die Übernahmen nach der Ausbildung vom Notenbild abhängig machten und mangelhafte Leistungen waren ein Problem. Nun beschwerten sich die S über mich bei der SL, zumal in den Parallelklassen die Noten viel besser waren. Ich bin bei den Noten geblieben, aber angenehm war das nicht.

Und auch aktuell merke ich es wieder an einer anderen Schule, dass da KuK letztlich doch lieber die 4 geben. Eine K sagte mir mal ganz ehrlich, sie habe unaufschiebbare private Pläne in den Sommerferien und wenn sie dem S nun eine 5 gibt, müsse sie ggf. einige Tage früher heimkommen um die Nachprüfung durchzuführen. Das wolle sie nicht, darum im Zweifel die 4.

Um auf den Anfang zurückzukommen: ich habe aber auch das Gefühl, dass unsere SL nicht sehr erpicht darauf ist, dass viele S mit mangelhaften Leistungen entlassen werden. Vielmehr wird versucht, die S zu halten, obwohl man eigentlich weiß, dass das angestrebte Ziel, zumindest eine FHR-Reife bescheinigt zu bekommen, nicht zu erreichen ist. Da werden die S vertröstet, es in der Klasse 11 nochmal zu probieren oder sich mal beurlauben zu lassen um dann etwas Deutsch-Nachhilfe zu nehmen. Dies nur, damit die S-Zahlen nicht zu stark sinken. Ich finde das auch nicht richtig. Und da habe ich eben Zweifel, ob mein "Anti-Kurs" auf Dauer was bringt mit Blick auf Beförderungen etc. oder ob man da ggf. eher kaltgestellt wird und gemieden.